EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Extras | 08.11.2017 (--) Uhr |

# Sandra da Vina: Slam-Poesie

Sandra Da Vina zu: Wahrheit und Fake News / Susanna und Daniel

**Der biblische Text:**

Zusätze/Stücke zu Daniel Kapitel 1 aus Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart: Lutherbibel, revidiert 2017, 2016

https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lutherbibel-2017/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/48/10001/19999/

**Sandra Da Vina:**

Mit der Wahrheit ist das so eine Sache. Und mit "so eine Sache“ meine ich: Es ist schwierig. Viele Lügen beginnen im Kleinen. Sie sind manchmal ganz höflich, gut gemeint, aus Verlegenheit gesprochen. Ein schnelles "Mir geht es gut“, wenn es einem schlecht geht. Ein "Das wäre aber nicht nötig gewesen“ für etwas, das sehr nötig war. Oder ein "Ja, das Essen war wirklich sehr lecker“, wenn der Geschmack des fettigen Schnitzels noch unangenehm auf der Zunge liegt.

Es liegt wenig Wahrheit in der Luft. Lügen ist oft bequem für einen. Das ist nicht schlimm, solange es keinem weh tut.

Lügen sind aber dann gefährlich, wenn sie jemandem schaden. Wenn sie laut werden, weil sie im Chor erklingen. Wenn da niemand ist, der sie hinterfragt. Wenn Sie Unschuldige treffen.

Ich denke da ans Internet, an die wirren Kommentarspalten,

in denen böse Stimmen ihr Geschriebenes für wahr halten,

ich denke an wilde Gerüchte, an ungezähmten Hass,

wo Hysterie laut wird in einem beschämenden Maß,

"Der hat so ein teures Handy und ne schicke Hose“,

"Die sind alle kriminell, und ihr Mundwerk ist lose.“

"Die Gefahr ist groß da draußen vor meinem Haus“

"Ich lass das Internet an, aber ich geh nicht mehr raus.“

"Glaubt mir ruhig, denn wer schreit, spricht wahr“,

"Ja, ich hab’s gesehen! – Ich war nur nicht da.“

Es ist nicht einfach, hier den Überblick zu wahren,

wo es Verstand und Mut braucht, um den trüben Blick zu klaren.

scheint es manchmal als wäre die Wahrheit längst ausgestorben,

und ja, diese Einsicht bereitet mir zurzeit große Sorgen.

Ich hab den Glauben an Gerechtigkeit noch nicht verloren,

ich bekämpfe die Lügerei, bin wie Harry Potters Auroren,

gegen die dunklen Mächte und all die Fake-News-Autoren.

Es braucht Verstand und Weitsicht,

in einer Welt, die sich mancherorts von Wahrheiten freispricht.

Muss endlich jemand die richtigen Fragen stellen,

sein Urteil unter der Prämisse des Wahren fällen,

sag nicht nur deine Meinung, nenn auch deine Quellen,

so dass Gerüchte nicht mehr zu Tatsachen schwellen.

Denn es braucht Fakten, wo Lügen auf fruchtbaren Boden fallen,

wo Ammenmärchen auf gutgläubige Ohren prallen.

Es gilt wachsam zu bleiben, achtsam zu schreiben,

um sich wirksam zu zeigen – gegen das Unrecht.

Denn das mit der Wahrheit ist so eine Sache. Und mit "so eine Sache“ meine ich, dass wir

sie verteidigen müssen. Dass wir Dinge hinterfragen und richtigstellen. Ich fang mal im Kleinen an:

"Mir geht es okay“, "Danke für die Schokolade, die habe ich wirklich gebraucht.“ Und "Das Essen war geht so, ich hätte lieber nichts dafür gezahlt.“ Und jetzt, wo das geklärt ist, lasst uns (uns)  um die großen Lügen kümmern, denn das ist – ganz ungelogen – die wichtigste Aufgabe.

http://www.sandradavina.de/